



Forschungsdatenmanagementplan (FDMP)

(Vorzulegen zur Skizze, Antrag, Zwischenbericht und Schlussbericht)

1. Administrative Angaben

Thema des Vorhabens

Skizzeneinreicher inklusive aller Verbundpartner/Antragsteller/Zuwendungsempfänger

Förderkennzeichen (*falls bereits vorhanden*)

Förderprogramm

Datum der Erstellung

2. Datenerhebung und -verarbeitung

Beschreibung der Forschungsdaten, Dokumentation und Speicherung

3. Datenselektion und -archivierung

4. Verfügbarmachung der Forschungsdaten

5. Ausfüllhinweise

Allgemein:

Die Inhalte können in Form eines Fließtextes oder gut nachvollziehbaren Stichpunkten dargelegt werden. Sollen in diesem Projekt keine Forschungsdaten erhoben oder verarbeitet werden, erläutern Sie dies unter dem Punkt 2. „Datenerhebung und -verarbeitung“. Die nachfolgenden Abschnitte können dann ohne Angabe von Informationen verbleiben.

Zu Nr. 2: Datenerhebung und -verarbeitung

Beschreiben Sie bitte, welche Art(en) von Daten in dem geplanten Forschungsprojekt nachgenutzt oder neu erhoben werden sollen und wie diese Daten erhoben, strukturiert, prozessiert und ausgewertet werden. Stellen Sie bitte dar, welche Methoden zur Qualitätssicherung angewendet werden, mit welchem Datenvolumen gerechnet wird und ob die erhobenen Daten grundsätzlich nachnutzbar sind.

Beispiel: Nach aktuellen Recherchen in den fachspezifischen Datenarchiven (Repositorien) sind keine Daten verfügbar, die für die Fragestellungen im Projekt genutzt werden können. Aus diesem Grund sollen folgende Datenerhebungen erfolgen: ...

Im ersten Versuchsjahr erfolgt im Entwicklungsstadium XY (BBCH XY) eine quantitative Bestimmung des Larvenbefalls an 20 Ähren /Parzelle/Linie. Die Daten werden mit den zugehörigen Metadaten als Excel-Datei abgelegt. Die Datenanalyse erfolgt mit Hilfe der Statistik-Software XY. Zur Qualitätssicherung der Daten werden die Bonituren im zweiten Versuchsjahr (identische Standorte und Wiederholungen) wiederholt. Das Volumen der in dem Projekt erhobenen Daten wird insgesamt auf

...GB geschätzt. Der Datensatz zur Untersuchung von XY kann für andere Forschungseinrichtungen von Relevanz sein. Die Daten und Metadaten sollen daher für die Nachnutzung in einem fachspezifischen Repositorium bereitgestellt werden.

Erläutern Sie bitte, wie die Daten dokumentiert werden, damit sie nachnutzbar sind. Geben Sie, falls vorhanden, Standards an, die für Datenspeicherung, -benennung, -versionierung und die Zusammenstellung der Metadaten genutzt werden.

Beispiel 1: Die Datenspeicherung, -benennung, -versionierung erfolgt nach den Standards der Universität XY. Die Datenspeicherung erfolgt über das Rechenzentrum der Universität XY. Die Metadaten werden nach den Vorgaben des Repositoriums XY zusammengestellt und sind damit maschinenlesbar und interoperabel.

Beispiel 2: Die Standards zur Datenspeicherung, -benennung, -versionierung und die Zusammenstellung der Metadaten werden gemäß Arbeitsplan bis zum ... mit den Verbundpartnern festgelegt.

Zu Nr. 3: Datenselektion und -archivierung

Erläutern Sie bitte, wie die Datenauswahl und -archivierung erfolgt (welche Projektdaten sollen wo und für welchen Zeitraum archiviert werden, welche Daten sollen ggf. nicht archiviert werden und warum).

Machen Sie Angaben zum geschätzten Datenvolumen der zu archivierenden Daten.

Hinweis: Es sind die Daten zu archivieren, mit denen die wesentlichen Ergebnisse eines Projektes nachgewiesen oder reproduziert werden können. Den Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis folgend, sollten Forschungsdaten in der eigenen Einrichtung oder in einer fachlich einschlägigen, überregionalen Infrastruktur für mindestens zehn Jahre archiviert werden.

Beispiel: Die Projektergebnisse sollen in mindestens zwei Open-Access-Publikationen veröffentlicht werden. Alle hierfür relevanten Projektdaten, einschließlich der Metadaten, sollen in einem fachspezifischen Repositorium (z. B. Repositorium XY) für einen Zeitraum von zehn Jahren archiviert und bereitgestellt werden. Während der Projektlaufzeit wird mit einem zu archivierenden Datenvolumen von ... GB gerechnet. Nach Projektende wird das zu archivierende Datenvolumen auf ... GB geschätzt. Die Ausgaben/Kosten hierfür werden von der Forschungseinrichtung getragen.

Zu Nr. 4: Verfügbarmachung der Forschungsdaten

Erläutern Sie bitte, wie der Zugriff und die gemeinsame Nutzung der Daten durch die Verbundpartner während der Projektlaufzeit geregelt wird und wie potentiellen Nutzern die Daten dieses Projektes nach der Projektlaufzeit zur Verfügung gestellt werden.

- Welche Daten sollen zu welchem Zeitpunkt veröffentlicht und zur Nachnutzung bereitgestellt werden (erläutern Sie ggf. Anforderungen bzw. Einschränkungen für die Nachnutzung)?
- In welchem Repositorium werden die Daten archiviert und welche Zugangsmöglichkeiten werden eingeräumt (frei, eingeschränkt, kein Zugang, lizenziert)?
- Welche persistenten Identifikatoren (z. B. *Digital Object Identifier*, DOI) verweisen auf die Daten des Projektes?
- Wie werden die Datensicherheit und der Schutz von personenbezogenen Daten gewährleistet?
- Gibt es rechtliche Aspekte, die zu beachten sind (beispielsweise Lizenzrechte für Bestandsdaten, bestehende Rechte am geistigen Eigentum)?

Wählen Sie aus der Dropdown-Liste bitte aus, ob und in welchem Umfang die Daten veröffentlicht werden sollen.

Hinweis: Es können beispielsweise rechtliche (z. B. patentrechtliche, urheberrechtliche), wettbewerbliche oder ethische Aspekte vorliegen, aufgrund derer eine Bereitstellung der Daten nicht möglich ist. Sollten mehrere Gründe/Aspekte zutreffend sein, bitte den Hauptgrund auswählen und den/die weitere/n Aspekte im Erläuterungstext angeben. Sollten keine Forschungsdaten erhoben werden und daher keine Veröffentlichung erfolgen, geben Sie dies bitte im Erläuterungstext zu Nr. 2. an.

Beispiel 1: Die Projektdaten werden mit der Veröffentlichung der Projektergebnisse, spätestens jedoch mit dem Schlussbericht sechs Monate nach Projektende, in dem institutionellen Repositorium der Universität XY frei zugänglich und mit einem Identifikator (DOI) versehen zur Verfügung gestellt.

Beispiel 2: Folgende Projektdaten können aus wettbewerblichen Gründen nicht veröffentlicht und zur Nachnutzung bereitgestellt werden...